

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Zuständigkeit
Ausschuss für Umwelt und Verkehr	17.03.2026	öffentlich	Beschlussfassung

Lieferung von Bioabfallbehältern und Sammlung und Transport von Bioabfällen - Vergabe der Sach- und Dienstleistung -

I. Beschlussantrag

Los 1 – Lieferung von Bioabfallbehältern

Der Zuschlag für die Lieferung von Bioabfallbehältern (inkl. Transponder) wird an die ESE GmbH, 16816 Neuruppin erteilt.

Die Betriebsleitung wird ermächtigt, die entsprechende Vereinbarung abzuschließen.

Los 2 – Behältergestellung, Behälteränderungsdienst und –bestandspflege sowie Sammlung, Transport und Umschlag von Bioabfall

1. Der Zuschlag für die Behältergestellung, den Behälteränderungsdienst und die –bestandspflege sowie die Sammlung, den Transport und den Umschlag von Bioabfall wird an die RMG Rohstoffmanagement GmbH, 65343 Eltville am Rhein erteilt.
2. Die im Leistungsverzeichnis vorgesehenen Optionen zu Los 2 werden wie folgt geregelt:
 - Die Betriebsleitung wird ermächtigt, jährlich flexibel über die Inanspruchnahme der zwei optionalen zusätzlichen Sammeltermine zu entscheiden. Die Entscheidung erfolgt in Abhängigkeit von der jeweiligen Feiertagskonstellation.
 - Die Option zur Einrichtung einer Service-Hotline im Rahmen der Behältererstverteilung wird gezogen.
3. Die Betriebsleitung wird beauftragt, die entsprechende Vereinbarung zu schließen und über die einmalige Ausübung der einjährigen Verlängerungsoption zu entscheiden.

II. Sach- und Rechtslage, Begründung

Die Einführung der behältergestützten Sammlung von Küchenabfällen wurde 2025 beschlossen und der AWB mit der Durchführung der europaweiten Ausschreibung beauftragt. Grundlage war die strategische Entscheidung, die bislang praktizierte Beutelsammlung (blauer Biobeutel) in ein Behältersystem (KüchenBio-Tonne) zu überführen und weiter zu entwickeln.

Die Ausschreibung wurde europaweit durchgeführt. Zur Submission am 20.01.2026 lagen für Los 1 insgesamt drei Angebote und für Los 2 vier Angebote vor. Damit war für beide Lose ein tatsächlicher Wettbewerb gegeben. Insbesondere bei Los 2 zeigte sich ein breites Bieterspektrum. Diese Bandbreite dokumentiert, dass die Ausschreibung marktoffen gestaltet war und sowohl für kleinere und mittelständische als auch für große Marktteilnehmer wirtschaftlich interessant erschien. Das Vorliegen mehrerer wertbarer Angebote belegt, dass ein funktionierender Wettbewerb stattgefunden hat.

Die Ausschreibung umfasste zwei Lose.

Los 1: Lieferung von Bioabfallbehältern (inkl. Transpondern)

- Lieferung von Bioabfallbehältern (inkl. Transpondern)
- Lieferung der für die Sammlung erforderlichen Bioabfallbehälter (inkl. montierter Transponder) mit einem Volumen von 60 l, 120 l und 240 l an eine vom Landkreis vorgegebene Anlieferstelle ab Oktober 2026.
- Nachlieferungen von Bioabfallbehältern (inkl. montierter Transponder) bis 31.01.2027.
- Lieferung von ggf. notwendigen Ersatztranspondern.

Das für den Landkreis wirtschaftlichste Angebot kommt von Firma ESE GmbH aus Neuruppin.

Los 2: Behältergestellung, Behälteränderungsdienst und –bestandspflege sowie Sammlung, Transport und Umschlag von Bioabfall

(Laufzeit: 01.01.2027 – 31.12.2030 mit Verlängerungsoption bis 31.12.2031)

- Bereitstellung einer Anlieferstelle für die Behälterlieferungen von Los 1 im Kreisgebiet ab Anfang Oktober 2026.
- Zusammenbau und Erstverteilung der Behälter für die Bioabfallsammlung. Die Verteilung der Behälter muss bis zum 20.12.2026 abgeschlossen sein.
- Zuordnung der verteilten Behälter zu den Haushalten/Gebührenschauldern.
- Stellung der Hard- und Software für den Einsatz des elektronischen Identifizierungssystems.
- Optional: Stellung einer „Service-Hotline“ im Rahmen der Behälterverteilung.
- Durchführung des Behälteränderungsdienstes und der Behälterbestandspflege.

- Bei der Sammlung bereitstehende Behälter mit einem Volumen von 60 l, 120 l und 240 l sind in einem wöchentlichen Sammelrhythmus zu leeren. Zwei Abfuhrtermine während der Pfingstwoche, der Osterwoche oder Weihnachtswoche sind optional anzubieten.
- Einsatz des Identensystems zur Erfassung der Leerungshäufigkeit bei der Sammlung von Bioabfall.
- Bei der Sammlung ist der Einsatz eines Detektionssystems vorzusehen.
- Der gesammelte Bioabfall ist vom Auftragnehmer zu den vorgesehenen Behandlungsanlagen in Leonberg und Kirchheim/Teck zu transportieren. Ein Umschlag ist bei vollständiger Getrennthaltung der Bioabfälle zulässig.

Das für den Landkreis wirtschaftlichste Angebot kommt von Firma RMG Rohstoffmanagement GmbH aus Eltville am Rhein.

Die Angebote wurden auf inhaltliche, formale und finanzielle Gesichtspunkte hin überprüft.

Gemäß § 6 Absatz 4 Nummer 4 der Betriebssatzung des AWB fällt die Bewirtschaftungsbefugnis ab 250.000 Euro in die Zuständigkeit des Betriebsausschusses.

III. Handlungsalternative

Eine Aufhebung der Ausschreibung wird nicht empfohlen. Sachliche Gründe hierfür sind nicht erkennbar. Angesichts der ordnungsgemäß durchgeführten europaweiten Ausschreibung und der wirtschaftlich geprüften Angebote wäre das Risiko von Schadensersatzforderungen erheblich.

IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Die Ausschreibungsergebnisse liegen über den ursprünglichen Prognosen. Die angebotenen Preise sind jedoch nachvollziehbar kalkuliert, marktüblich und im Rahmen der wirtschaftlichen Prüfung belastbar belegt. Angesichts der aktuellen Entwicklungen im Entsorgungsmarkt, insbesondere im Hinblick auf Personal-, Energie- und Investitionskosten, ist das Ergebnis sachlich erklärbar. Der Übergang vom Biobeutel zur KüchenBio-Tonne ist auch mit Blick auf Gesichtspunkte des Arbeitsschutzes sowie der Stadtsauberkeit begründbar. Verglichen mit den Gesamtkosten des Biobeutels ist das neue System wirtschaftlicher.

Die gesamten Aufwendungen für die Einführung und den Betrieb der behältergestützten Bioabfallsammlung, einschließlich Behälter, Identensystem, Sammlung, Transport und Verwertung fließen in die Gebührenkalkulationen ab dem Jahr 2027 ein.

V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Zukunft der Klimasituation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft der Energienutzung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kundenorientierung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Außenwirkung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

gez.
Markus Möller
Landrat